

# Fakten auf einen Blick (Auswahl)

Stand: 16.01.2024

## Auslobung

### Vergabeverfahren für Planungswettbewerb zur Generalsanierung des Haupthauses des Deutschen Nationaltheaters Weimar

- nichtoffener, 1-phasiger, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren gem. Vergabeverordnung 2016 und der Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013
- Ausloberin: Stadt Weimar
- Verfahrensbetreuung: Schubert + Horst Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB, Dresden
- **Adressaten:** Planungsteams bestehend aus Architekt:innen und Ingenieur:innen verschiedener Fachrichtungen

### Anlass der Generalsanierung (u. a.)

- Flächendefizite
- Funktionale Defizite im Bühnenbetrieb
- Funktionale und Arbeitsstättendefizite
- Defizite in Lager, Logistik und Transport
- Brandschutz
- Defizite der Bühnentechnik
- Defizite der Bau- und Raumakustik, des Schall- und Immissionsschutzes
- Defizite im Publikumsbetrieb und Zuschauerraum

Bisherige Untersuchungen: Machbarkeitsstudien 2021-2022

### Ziele der Maßnahme (u.a.)

- denkmalgerechte Sanierung des DNT und Gewährleistung eines modernen Theaterbetriebs
- umfassende baulich-technische Instandsetzung, die Modernisierung sowie einen funktionsgerechten Umbau mit Erweiterungen des durch den Theaterbetrieb genutzten Gebäudes und die Schaffung einer zeitgemäßen, öffentlich wirkungsvollen und nachhaltigen Nutzung
- Herstellung einer flexiblen baulichen Hülle für die sich wandelnde Anforderungen an das Theater von morgen
- Öffnung des Hauses in den Stadtraum und in die Gesellschaft
- Gewährleistung einer gleichberechtigten inklusiven Teilhabe: Barrierefreiheit, Diversität
- Erreichung einer möglichst klimaneutralen Nutzung

## Prämierung

- für den Wettbewerb wird eine Gesamtsumme von 997.000,00 brutto bereitgestellt.
- Die Verteilung des Preisgelds des Realisierungsteils erfolgt gemäß RPW 2013 als Bearbeitungshonorar für die Teilnehmer:innen 450.000,00 € (22.500,00 € Brutto je Teilnehmer:in x 20 Teilnehmer:innen) sowie 547.000,00 € brutto als Preisgeld. Basis für die Berechnung ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure.
- Das Preisgeld teilt sich gemäß RPW 2013:
  - 1. Preis (40 %) 218.800,00 € brutto
  - 2. Preis (25 %) 136.750,00 € brutto
  - 3. Preis (15 %) 82.050,00 € brutto
  - Anerkennungen (20 %) 109.400,00 € brutto

## Leistung

### Generalplanungsleistungen mit BIM-Implementierung

- Leistungen Objektplanung: Gebäude und Innenräume
- Leistungen Fachplanung: Tragwerksplanung
- Leistungen Fachplanung: Technische Ausrüstung
- Leistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung
- Brandschutzplanung

## Beurteilungskriterien (u. a.) für das Preisgericht

- Einhaltung der formalen Bedingungen der Auslobung
- Entsprechung des geforderten Leistungsumfangs
- Entwurfskonzept und gestalterische Qualität der Erweiterung/des Umbaus im Zusammenhang mit der Sanierung des Bestandsgebäudes
- Städtebaulich- räumliche und gestalterische Qualität
- Entwurfsidee zur Öffnung des Gebäudes in den Stadtraum
- Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude
- Umsetzung des Nutzungskonzeptes/Umsetzung der Funktionszuordnung/Erschließung
- Nachweis der Erfüllung Raum- und Flächenprogramm
- Ideenkonzept zu konstruktiven und gestalterischen Ergänzungen im Saal
- Aussagen zu Konstruktion und Materialien, wirtschaftliche Tragwerkslösung und Eingriffsintensität in den Bestand
- Grundzüge der haustechnischen Anlagen
- Erläuterungen zur Herstellung der Barrierefreiheit und Inklusion im gesamten Gebäude
- Erläuterungen zur Brandschutzplanung
- Wirtschaftlichkeit/Einhaltung der Kostenkennwerte und Darstellung der groben Nutzungskosten
- Nachhaltigkeitskriterien/Ressourceneffizienz in Errichtung

**Preisgericht:** Fachpreisrichter:innen, Sachpreisrichter:innen und weitere Sachverständige

## Termine

### Vergabeverfahren 2024 (Änderungen vorbehalten)

- **Ende Bewerbungsfrist: 07.02.2024**
- Auswahl und Einladung der Teilnehmer:innen: Anfang März
- Abgabe Pläne: 10.06.2024
- Abgabe Modell: 08.07.2024
- Preisgerichtssitzung: 29.08. und 30.08.2024
- Einladung zu den Verhandlungsgesprächen: Anfang September
- Verhandlungsgespräche VgV: 14.10. und 15.10.2024
- Vertragsabschluss ab 09.11.2024

### Planung und Bau 2024-2032 (Änderungen vorbehalten)

#### Planungswettbewerb mit Verhandlungsverfahren

- Ergänzende Vorplanung: Dez. 2024–Mai 2025
- Entwurfsplanung: Mai 2025–März 2026
- Genehmigungsplanung: März 2026–Juli 2026
- Ausführungsplanung: Juli 2026–März 2027
- LV-Erstellung/Ausschreibungsphase/Vergabe: April 2027–Nov. 2027

#### Bauausführung: Nov. 2027–Feb. 2032